

Spezialist für Bodenbeläge

Teppichboden | Teppich-Fliesen | Teppiche | Laminat | Parkett | PVC-Beläge | Kork



Herforder Str. 158 | Bielefeld | ☎ 0521 35622 | www.1000-teppichböden.de

ANWALTSSOZIELTÄT DR. BECKER

RECHTSANWÄLTE

NOTARE

FACHANWÄLTE

NOTARIAT

VERTRIEBSRECHT

HANDELSVERTRETERRECHT

VERSICHERUNGSVERTRETERRECHT

GESELLSCHAFTSRECHT

HANDELSRECHT

ARBEITSRECHT

VERWALTUNGSRECHT

BAURECHT / PLANUNGSRECHT

ERSCHLIESSUNGSRECHT

UMWELT- / IMMISSIONSRECHT

BEAMTENRECHT

VERSICHERUNGSRECHT

STRASSENVERKEHRSRECHT

FAMILIENRECHT

ERBRECHT

ARZTHAFTUNGSRECHT

MIET- U. WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

BAU- U. WERKVERTRAGSRECHT

STRAFRECHT

INKASSO

Dr. Herbert Becker

(1949 - 1997)

Dietrich Meißner

Rechtsanwalt, Notar a. D.

Werner Kaup

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Familienrecht

Fachanwalt für Erbrecht

Dr. Thorsten Feldmann

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Dr. Uwe Nagel

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Ilkka-Peter Ahlborn LL.M.

Rechtsanwalt und Master of Laws

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Handels- und

Gesellschaftsrecht

Lehrbeauftragter an der FH Bielefeld

Anwaltssozietät Dr. Becker • Goldstraße 5 • 33602 Bielefeld • Tel. 05 21/6 60 01 • Fax 05 21/6 26 73 • www.kanzlei-dr-becker.de

APOTHEKER RAINER SCHMIDT



NEUE
APOTHEKE

Horstheider Weg 91 · 33613 Bielefeld

Tel. 05 21 / 55 75 - 1 00 · Fax 05 21 / 55 75 - 1 54

Für Ihre Gesundheit sind wir da:

Mo – Fr 8.⁰⁰ – 18.³⁰ Uhr

Sa 8.⁰⁰ – 13.⁰⁰ Uhr



Rosen
Apotheke

Jölllenbecker Straße 272 · 33613 Bielefeld

Tel. 05 21 / 88 00 66 · Fax 05 21 / 8 98 92 08

Geöffnet: Mo – Fr 8.⁰⁰ – 18.³⁰ · Sa 8.⁰⁰ – 14.⁰⁰ Uhr

www.rosenapotheke-bielefeld.de

info@rosenapotheke-bielefeld.de

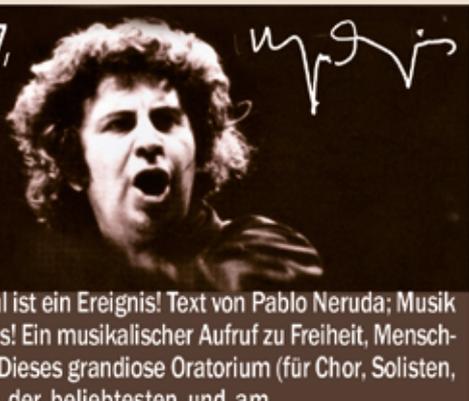
mobil & fit
Die Gesundheitsmesse

- 18. & 19. Februar 2017 – 11.00 bis 18.00 Uhr
- Autohaus Steinböhmer, Jölllenbecker Str. 325
- 70 Aussteller, Vorträge, Rahmenprogramm
- Veranstalter: Dorf-Apotheke Jölllenbeck
- Eintritt: 4,-€, erm. 3,50 €, Kinder bis 12 J. frei

Konzert in der Altstädter Nicolai-Kirche

Mikis Theodorakis: Canto General

Texte: Pablo Neruda, Literatur-Nobelpreisträger

18. März 2017,
19.00 Uhr

Der Canto General ist ein Ereignis! Text von Pablo Neruda; Musik von Mikis Theodorakis! Ein musikalischer Aufruf zu Freiheit, Menschlichkeit und Frieden. Dieses grandiose Oratorium (für Chor, Solisten, Orchester) ist eines der beliebtesten und am häufigsten aufgeführten großen Werke des großen Griechen.

Bereits im Oktober 2016 hatte brake.kulturell zu einem Konzert „The Best of Theodorakis“ eingeladen: ausverkauft!

Der Braker Kulturverein (Bielefeld-Preisträger 2016) lädt nun alle Griechenlandfreunde, die



Caio Monteiro

griechischen Gemeinden, die chilenischen Bielefelder, alle politisch wachen Zeitgenossen, insbesondere alle Alt-68er, Gewerkschafter, die Bielefelder Chöre und alle Musikliebhaber zu diesem Musikfest ein.

Es treten auf: Der Projektchor und das Projektorchester des Oldenburger Kulturvereins „Kantorka“; als Solisten: Annetrin Kupke (Oldenburg; Alt);

Caio Monteiro (Oper Bielefeld; Bariton); Helene Grass (Sprecherin); Die Gesamtleitung hat Robert Brüll (Theater Oldenburg).

VVK ab 10. Januar: Tourist-Info, NW-Geschäftsstelle, Buchhandlung Heepen, Buchhandlung Welscher (Schildesche), Jürmker Bücherstube (Jöllenberg) und Fischer, Braker Str. 66



www.brakekulturell.de



Helene Grass

Pflege im häuslichen Umfeld

„Viele Menschen hegen den Wunsch, in den eigenen vier Wänden alt zu werden. Jeder hat eine starke emotionale Bindung an sein Zuhause, dies wirkt übrigens auch stabilisierend in bestimmten Stadien der Altersdemenz. Mein Ziel ist es zu helfen, diesen Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen, auch wenn die nächsten Familienangehörigen eine notwendige Betreuung und Pflege zu Hause nicht leisten können,“ beschreibt Joanna Malicki ihre Motivation, mit der sie seit knapp einem Jahr ihre Agentur Lichtblickpflege betreibt. Frau Malicki ist in diesem Bereich schon seit mehreren Jahren tätig und hat Anfang letzten Jahres hier in Jöllenberg den Schritt in die Selbständigkeit gewagt und bislang nicht bereut.

Sie ist überzeugt, nur so ihre persönlichen Handlungsmaxime umsetzen zu können: „Ich stehe vermittelnd zwischen den beiden Seiten. Einerseits die zu pflegenden Menschen und ihre Angehörigen, andererseits die Pflegekräfte, die jeweils bis zu acht Wochen im Haushalt der pflegebedürftigen Person leben. Der enge persönliche Kontakt zu beiden Seiten steht für mich an erster Stelle. Ich will für beide zum Greifen nah sein. Es muss sich ein stabiles Vertrauensverhältnis entwickeln, sonst geht es nicht.“



Die Agentur Lichtblickpflege vermittelt nur Pflegekräfte aus Polen. Das Konzept sieht zwei Stammkräfte pro Familie vor, die sich regelmäßig abwechseln. Die Pflegekräfte verfügen zum Teil über eine Ausbildung als Krankenschwester oder Pflegekraft, sie besuchen Weiterbildungen in Polen, z.B. Sprachkurse oder zu bestimmten Techniken in der Pflege. Das Beschäftigungsverhältnis umfasst 40 Stunden in der Woche, also 5,5 Stunden am Tag. „Diese Arbeit ist sowohl körperlich als auch mental enorm anstrengend, daher brauchen die Kräfte Pausen, um abschalten zu können,“ erläutert Joanna Malicki.

Die Begleitung und Pflege bezieht sich auf alle Lebenssituationen, zum Teil auch im Freizeitbereich. Angeboten wird eine Grundpflege, auch für bettlägerige Menschen, Personen mit Demenz und weiteren gesundheitlichen Einschränkungen. Dies geschieht so lange wie medizinisch möglich, auch in Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten, denn eine medizinische Pflege ist den Kräften nicht erlaubt. „Die Familien sollen ruhigen Gewissens auf den hohen Standard der häuslichen Pflege vertrauen können. Eine enge Abstimmung gehört daher zu meinem Konzept, um Überraschungen auszuschließen. Das wird sehr wertgeschätzt.“

Nach Meinung von Frau Malicki ist die Pflegebedürftigkeit älterer Menschen einfach ein Fakt und sie wächst weiter an. Die Agentur Lichtblickpflege vermittelt ihnen eine individuelle, persönliche 1:1-Betreuung des zu pflegenden Angehörigen im eigenen häuslichen Umfeld. Wenn sie dieses Konzept näher kennenlernen möchten, Frau Malicki freut sich über Ihren Anruf unter 05206/705 19 86.

M.B.

Wichtige Telefonnummern

Polizei / Notruf	110
Polizei Bezirksdienst	0521 / 87 11 36
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Arztrufzentrale	0180 / 50 44 100
Apotheken-Notdienst	0800 / 228 228 0
Zahnärztlicher Notdienst	0521 / 44 24 64

Mo., Di., Do. 18.00 - 08.00 Uhr am Folgetag

Mi. 12.00 - 08.00 Uhr am Folgetag

Fr. 14.00 - 08.00 Uhr am Folgetag

Sa., So. und Feiertags 24 h erreichbar

Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene

0521 / 1 36 92 92

Teutoburger Straße 50 • Haus 2

Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis

0521 / 1 36 91 91

Teutoburger Straße 50 • Haus 2

Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Mi. 16.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

0521 / 1 92 92

(für nicht gehfähige Patienten oder nach Schluss der Notfallpraxen)



Vitamin D im Winter

Liebe Kundinnen und Kunden,
immer wieder werden wir in unserer Apotheke von Kunden nach der richtigen Dosierung mit Vitaminen angesprochen. Richtig ist: Vitamine sind für unseren Körper lebensnotwendig und das gilt gerade jetzt: der Winter erreicht eben erst auf

seinen Höhepunkt – und viele Menschen in Deutschland leiden bereits wieder unter Erkältungen, Infektionen oder Schwächegefühlen. Fehlende oder nicht stark genug scheinende Sonne kann beim Großteil der Bevölkerung in Mittel- und Nordeuropa zu einem abgesenkten Vitamin-D-Spiegel im Körper vor allem im Winter führen. Das wiederum schwächt das Immunsystem, so dass Krankheitserreger ein leichtes Spiel haben.

Fachleute schätzen, dass über die Hälfte der Deutschen im Winter einen zu niedrigen Vitamin-D-Spiegel im Blut hat. Vitamin D trägt nicht nur dazu bei, dass man starke Knochen und feste Zähne hat, sondern ist an einer Vielzahl biologischer Abläufe im Körper beteiligt. Heute weiß man, dass in nahezu allen Organen und Geweben des menschlichen Körpers Vitamin-D-Rezeptoren existieren. Dennoch ist ein Vitamin-D-Mangel im Körper nicht eindeutig zu spüren. Die Auswirkungen sind deshalb eher schleichend, die Symptome vielfältig und werden meistens nicht der richtigen Ursache zugeordnet.

Wie groß der Einfluss von Vitamin D wirklich ist, beweisen zahlreiche Untersuchungen. So ist es nicht nur für den Kalziumstoffwechsel wichtig, sondern beeinflusst auch das Immun- und Hormonsystem, die Psyche und den Stoffwechsel. Eine langfristige Unterversorgung mit Vitamin D kann zu zahlreichen Erkrankungen führen, darunter Infektionen wie Tuberkulose, Bluthochdruck, Osteoporose und Diabetes. Sogar die Entstehung von Darm-, Brust-, Prostata- und Lungenkrebs sowie Pankreaskarzinomen wird mit Vitamin-D-Mangel in Verbindung gebracht.

Wie kann man die optimale Versorgung mit Vitamin D sicherstellen? Vor allem in fettem Fisch, Milch und Milchprodukten, Eiern und Pilzen ist Vitamin D in größeren Dosen enthalten. Diese reichen trotzdem nicht aus, um den Bedarf im Winter zu decken. Glücklicherweise kann der Körper durch Sonnenlicht entstehendes Vitamin D für die dunkle Jahreszeit in den Fettzellen speichern und bei Bedarf wieder abrufen. Empfohlen wird auch eine richtig dosierte Ergänzung mit Vitamin-Präparaten. Das Team aus der Rosen-Apotheke und der Neuen Apotheke beantwortet jederzeit gerne Ihre Fragen. Sprechen Sie uns an!

Herzlich, Ihr Apotheker Rainer Schmidt

Repair-Café Bültmannshof

Das Begegnungszentrum Bültmannshof und Transition Town Bielefeld starten das 9. Repair-Café. Am **Sonntag, 19. Februar**, können Besucher an der Jakob-Kaiser-Str. 2 in der Zeit **von 14 bis 17 Uhr** unter fachkundiger Anleitung von Reparatur-Experten ihre mitgebrachten Geräte reparieren.

Werkzeug ist vorhanden, Gebrauchsanweisungen für die Geräte sollten nach Möglichkeit mitgebracht werden. Holzwerkstatt vorhanden, von unhandlichen Dingen sollten vorab Fotos mitgebracht werden.

Repair-Cafés sind Veranstaltungen, bei denen defekte Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre zusammen mit den Besuchern repariert werden oder auch bei selbstgebackenem Kuchen Nachbarschaft gepflegt wird. Zuschauen allein macht schon Spaß. Die Teilnahme ist kostenlos, die Initiatoren freuen sich über Spenden.

Transition Town Bielefeld e.V. hat vorrangig für seine Repair-Cafés den Umwelt- und Klimaschutzpreis 2016 der Stadt Bielefeld erhalten.



Besuchen Sie uns auch im Internet:

**Egal woher, egal wie alt
Ihr Audi oder VW ist:
Wir sind Ihr
fairer Servicepartner!**

Berning KG

Herforder Str. 197 · 33609 Bielefeld · Tel.: 05 21/ 3 23 73-0

www.autohaus-berning.de

HOLTSMANN

IMMOBILIEN

- Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten.
Nach gründlicher Wertermittlung biete ich Ihnen eine professionelle Vermarktung zum bestmöglichen Preis.
- Nur in einem persönlichen Gespräch kann das Vertrauen erwachsen, mit dem die für Sie bedeutenden Verhandlungen geführt werden müssen.
- Fragen Sie bitte nach einem Termin.

Holtmann Immobilien
Gerhard Holtmann · Spenger Straße 60 · 33739 Bielefeld
 Telefon: 05206 2249 · Fax: 05206 2284 · eMail: g.holtmann@bitel.net



SPD OV Gellershagen-Sudbrack Neujahrsempfang

Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich über dreißig Personen im Nachbarschaftstreff der freien Scholle in der Dammwiese zum Neujahrsempfang des SPD Ortsvereins Gellershagen-Sudbrack.

Herzlich begrüßte die OV Vorsitzende Helga Gießelmann neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch einige Gäste aus dem Stadtteil, Axel Gerlach und Michael Voll vom SCB 04/26, Markus Lotte von der Interessengemeinschaft ‚Wir für Sudbrack Gellershagen‘ und den Geschäftsführer der Stadtwerke, Martin Uekmann.

Am Rande des Treffens gab es Gelegenheit zu einem Gespräch mit zwei der SPD-Mitglieder aus der Bezirksvertretung Schildesche, Susanne Kleinkathöfer und Heike Peppmüller-Hilker. Hier ging es zunächst um die Entwicklung des Ortsvereins. Mit etwa 110 Mitgliedern fühlt sich der Ortsverein gut aufgestellt, zumal es auch an Aktiven nicht mangelt. Susanne Kleinkathöfer: „Das sieht man zum Beispiel heute, wir sind der einzige Ortsverein in Bielefeld, der seinen eigenen Neujahrsempfang ausrichtet. Für uns ist das ein sehr schöner Termin, gleich zu Anfang des Jahres quartiersbezogen das Gespräch zu suchen und anzubieten. Übrigens haben wir auch schon die Liste mit unseren monatlichen Terminen für das gesamte Jahr fertig! Gleich im Februar treffen wir uns zum Thema Europapolitik, im März dreht es sich um die Landtagswahl, Ende April feiern wir unser 111-jähriges Jubiläum.“ Heike Peppmüller-Hilke ergänzt: „Wir haben gerade in letzter Zeit neue und junge Mitglieder hinzugewonnen, die ganz bewusst sich für uns entschieden haben, weil sie das Aufkeimen der rechten Nationalisten erschreckt und sie in ihrem Lebensumfeld ein Zeichen setzen wollen. Indem viele unserer Mitglieder unter 30 sind, werden in den Diskussionen durchaus andere Akzente gesetzt. Aber mich spornt so etwas an. Das zudem Darius Haunhorst, der Juso-Vorsitzende von Bielefeld, Mitglied in unserem Ortsverein ist, freut mich sehr. Darius ist ein toller Ansprechpartner gerade für die jungen Mitglieder.“

Sanierung Voltmannstraße

Ein wichtiges Thema für Gellershagen ist die überfällige Sanierung der Voltmannstraße. Zuletzt wurden Zweifel gesät, ob die Baumaßnahmen termingerecht starten könnten, weil die Bezirksvertretung dem Schutz von Bäumen ein zu hohes Gewicht beimessen würde.



die Herren von links: Thomas Hanke, OV-Vorstand, Muzaffer Yilmaz, Unterbezirks-Vorstand, Günther Garbrecht, MdL NRW, Dirk Riekmann, BZV Schildesche
die Damen von links: Helga Gießelmann, OV-Vorsitzende, Susanne Kleinkathöfer, BZV Schildesche Fraktionsvorsitzende, Heike Peppmüller-Hilker, BZV Schildesche, Margret Langenkämper, OV-Kassiererin, Silvia Gorsler, Ratsmitglied

Dazu Susanne Kleinkathöfer: „Die Planungen zur Sanierung der Voltmannstraße liegen schon Jahre zurück. Seinerzeit wurden bereits mehrere Bäume benannt, die im Zuge der Baumaßnahmen gefällt werden müssen, das ist soweit auch unstrittig. Nun erreichten uns von Anwohnern mehrere Anfragen, weil deutlich mehr Bäume für eine Fällung gekennzeichnet sind, als damals vorgesehen. Daraufhin haben wir im Januar einen Ortstermin anberaumt, zu dem seitens der Verwaltung jedoch nur Vertreter des Amtes für Verkehr gekommen sind. Auch nach diesem Gespräch vor Ort gab es erhebliche Unklarheiten über den Zustand der Bäume und die etwaige Notwendigkeit des Fällens, aus welcher Gründen auch immer. Unser Wunsch ist es, gerade die ortsbildprägenden Linden zu erhalten. In der Sitzung der Bezirksvertretung letzte Woche konnte Herr Meyer vom Umweltbetrieb erneut keine klare Prognose für den Bestand der fraglichen Bäume geben, er plädierte eindimensional für das großzügige Fällen der gekennzeichneten Exemplare. Indem die Grünen mit einer eigenen Beschlussvorlage vorgeschlagen waren, hatten sie ein gemeinsames Vorgehen leider konterkariert. Am Ende haben wir mit unserem Beschluss meines Erachtens beide Ziele unter einen Hut gebracht: Die Bauarbeiten sollen sich nicht verzögern, aber die Fachverwaltung soll zeitnah eine eindeutige und nachvollziehbare Aussage treffen, welche Bäume tatsächlich betroffen sind und warum. Diese Informationen müssen wir bislang leider vermissen.“

Die Gäste des Neujahrsempfangs ließen sich derweil zwei leckere Suppen munden und nahmen dankbar die Sonnenstrahlen auf, die das lichte Ambiente des Nachbarschaftstreffes der Freien Scholle durchfluteten.

M.B.

telefonundmehr.de
Handy, Festnetz, Internet, TV, SmartHome ...

**Schnelles Internet?
Günstiger Tarif?**

**Wir beraten Sie gern.
Bei uns sind Sie richtig.**

Bielefeld / Schildesche
Apfelstraße 152
www.telefonundmehr.de

Ihr Ansprechpartner
Rainer Gebauer
0521 52293799

**BEEINDRUCKEND
GUT!**

**DREISPARREN
DRUCK**

FÜR BESTE DRUCKERGESBISSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck
Lettershop • Folienveredelung
Familiendrucksaehen • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0
www.dreisparrendruck.de

Open Sunday – das Einfache, das schwer zu machen ist?



Keine Anmeldung – keine Mitgliedschaft – kostenlos für alle Grundschüler – drei Stunden Spaß, Bewegung, Sport – jeden Sonntag von Ende Januar bis Ende Mai außerhalb der Ferien – in drei Turnhallen im Quartier – geht das ???

Der SCB 04/26 startet fulminant in das Sportjahr 2017 mit einem einzigartigen Pilotprojekt: offene Sporthallen in genau der Zeit, wo Kindern am Sonntag schnell gaaanz laaangweilig ist – nach dem Mittag bis kurz vor der Kaffeezeit. Das Gegenrezept: Einfach losgehen und richtig auspowern. Mit Freunden aus der eigenen Schule und Nachbarskindern. Immer mit professioneller Anleitung, immer mit 100% Spaß an der Sache.

Das Projekt, das ähnlich bereits in der Schweiz und in zwei Städten in NRW und in Niedersachsen erprobt wird, erreicht auf ganz einfache, fast spielerische Weise auch diejenigen Kinder, die eher selten für den Vereinssport gewonnen werden können. Indem das Angebot in die Turnhallen der Grundschulen verlegt wurde, wird die mögliche Hemmschwelle zur Teilnahme deutlich gesenkt, denn die eigene Grundschule ist für die Kinder, aber auch deren Eltern ein akzeptierter und bekannter Raum.

Die Idee, dies im SCB anzusiedeln kam dem Geschäftsführer des SCB, Frank Riedel, vor etwa zehn Monaten, als er in einem Feature auf WDR 5 erstmals davon hörte: „Ganz schnell war mir klar, dass so ein Projekt für das Ehrenamt deutlich ,ne Nummer zu groß werden würde. Wir brauchten also Partner!“ Die fanden sich in der Sportjugend Bielefeld, im Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention der Stadt Bielefeld und im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW. Letzteres steuert 90% der Kosten von rund 44.000,- € bei, den Rest stemmt der SCB.

Die Vorbereitungen laufen jetzt seit einem Vierteljahr auf Hochtouren. Die Projektleiterin Sophie Kemp, drei Übungsleiter und einige Juniorcoaches konnten in Essen hospitieren. Verschiedene Stellen

in der städtischen Verwaltung unterstützen die Umsetzung, drei Grundschulen sind in der ersten Phase dabei: Eichendorffschule, Bültmannshofschule, Sudbrackschule.

Andreas Kämper vom Büro für Sozialplanung und Prävention der Stadt Bielefeld ist überzeugt: „Das Konzept passt genau hierher ins Quartier! Die zusätzliche Nutzung der Grundschulsporthallen, Förderung des eigenen Nachwuchses – ich denke da auch an die Juniorcoaches – und nicht zuletzt die Einbindung bisher vernachlässigter Zielgruppen. Das wird ein gutes Ding!“

Axel Gerlach, Clubpräsident des SCB, denkt schon weiter: „Wir wünschen uns, dass unser Pilotprojekt hier in der Stadt Widerhall erfährt und andere Sportvereine und Schulen diese Initiative weitertragen. Es geht schließlich um das Wohl aller Kinder!“

Dem kann man sich nur anschließen.

Kontakt: 0176/23 55 86 60 oder opensundaypl@gmail.com M.B.



hintere Reihe, 4. von rechts: Sophie Kemp, links von ihr Frank Riedel, Axel Gerlach, Michael Voll (alle SCB)

DER EINFACHSTE WEG ZUR NEUEN HEIZUNG

Wir präsentieren Ihnen:
SolvisMax 7
mit dem besten
Heizsystem der Welt



PAUL HELLER

HEIZUNGSTECHNIK
DIE BESTE TECHNIK FÜR IHR HAUS



bis zu
30%
Förderung
möglich!

- bis zu 10 Jahre Garantie
- Lebensdauer min. 20 Jahre
- stets erweiterbares Modulsystem
- hygienische Warmwasserbereitung
- Wechsel des Energieträgers immer möglich
- Testsieger bei Stiftung Warentest und Ökotest



PAUL HELLER-Förderservice:
Unseren Kunden garantieren wir stets aktuelle und individuelle Recherchen zu allen Fördermöglichkeiten!

Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,
 Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,
 Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld



Der große Testaments-Check (Teil 5)

- kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten -

Die Veranstaltungen im Januar 2017 sind so gut angenommen worden, dass die Beratungstermine regelmäßig ausgebucht waren. Ich habe mich deshalb entschlossen, in einer 5. Veranstaltungsreihe weitere Termine anzubieten.

Seit 1983, also inzwischen seit 34 Jahren, befasse ich mich als Rechtsanwalt ganz überwiegend mit dem Erbrecht. Als **Fachanwalt für Erbrecht** sehe ich massenhaft fehlerhafte Testamente und die daraus resultierenden Streitigkeiten. Die Zahl der denkbaren Fehlerquellen ist schier endlos. Ich könnte dicke Bücher mit den Berichten über das füllen, was ich bereits im Hinblick auf fehlerhafte Testamente gesehen habe. In der 5. Veranstaltungsreihe biete ich wiederum kostenfreie anwaltliche Kurzberatungen an. Diese dauern in der Regel zwischen 15 und 20 Minuten. Die vorherige telefonische Anmeldung ist erforderlich, weil die Termine stark nachgefragt sind und längere Wartezeiten vermieden werden sollen. Die Beratungen finden jeweils zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr in unserer Kanzlei Jöllenbecker Str. 132 (ehemalige Volksbankfiliale, Ecke Apfelstraße) statt. Abends um 18.00 Uhr findet jeweils ein Vortrag zu den Themen „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“ und „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ statt.

Jörg-Christian Linkenbach
 www.linksbach.com
 kanzlei@linksbach.com
 Tel. 05206/9155-0

Einladung zu kostenlosen Vorträgen im Beratungs- und Vorsorgezentrum, Jöllenbecker Str. 132, 33613 Bielefeld (ehem. Volksbankfiliale)

Eine telefonische Anmeldung wird erbeten unter der Rufnummer 0521/988 33 822

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark

Donnerstag, 02. Februar 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachts-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“
Referent: Rechtsanwalt und Notar **Jörg-Christian Linkenbach**,
Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht,
Vorsorgeanwalt, www.linksbach.com

Mittwoch, 15. Februar 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachts-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“
Referent: Rechtsanwalt und Notar **Jörg-Christian Linkenbach**,
Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht,
Vorsorgeanwalt, www.linksbach.com

Freitag, 24. Februar 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachts-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“
Referent: Rechtsanwalt und Notar **Jörg-Christian Linkenbach**,
Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht,
Vorsorgeanwalt, www.linksbach.com

Donnerstag, 02. März 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachts-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“
Referent: Rechtsanwalt und Notar **Jörg-Christian Linkenbach**,
Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht,
Vorsorgeanwalt, www.linksbach.com

Herzlich willkommen !

KANZLEI LINKENBACH · RÖHR · ERMEL

RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · NOTAR

SPEZIALKANZLEI FÜR ERBRECHT UND VORSORGE

Kanzlei Bielefeld-Jöllenbeck

Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld (Notariat)

Telefon: 05206 - 91 55-0, Fax 05206 - 87 67

e-mail: kanzlei@linksbach.com

Internet: www.linksbach.com

Kanzlei Bielefeld-Innenstadt

Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein), 33604 Bielefeld

Telefon: 0521 - 13 666 13, Fax 0521 - 13 666 14

Vorsorge- und Beratungszentrum

Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld

RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach

Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht

zert. Testamentsvollstrecker (DVEV)

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

- Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
- Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
- Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
- Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
- Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
- Grundstücks- und Immobilienrecht

REFORMAT

ELEKTRONIK + COMPUTER

Reformat // Vilsendorfer Str. 46 // 33739 Bielefeld

Volksbank-Standorte in Schildesche und Brake

Rabea Ott neue Geschäftsstellenleiterin

Rabea Ott hat die Leitung der Geschäftsstellen der Volksbank Bielefeld-Gütersloh in Schildesche und Brake übernommen. Sie tritt damit die Nachfolge von Torsten Gomille an, der in die Privatkundenbetreuung wechselt und seine Stärken zukünftig für die Mitglieder und Kunden in der Geschäftsstelle Jöllenbeck einsetzen wird.

Gomille freut sich, dass eine erfahrene Bankerin aus den eigenen Reihen der Volksbank für die Nachfolge der Geschäftsstellenleitung gefunden wurde. Die 43jährige Rabea Ott übernimmt offiziell die Verantwortung für das siebenköpfige Team in Schildesche und die vier Mitarbeiter in Brake. Rabea Ott begann ihren beruflichen Werdegang mit einer Ausbildung bei der Volksbank in Vermold-Peckeloh. Nach Stationen im Privatkunden- und Baufinanzierungsbereich übernahm die Bankbetriebswirtin 2006 die Geschäftsstellenleitung in Vermold-Peckeloh. Kommissarisch wird sie nun zusätzlich das Geschäftsstellenbündel Schildesche und Brake leiten.

„Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und über das Vertrauen, dass die Volksbank-Verantwortlichen in mich setzen“, erklärt Ott. „Meine Mitarbeiter haben mir einen sehr schönen Empfang bereitet; das macht noch mehr Lust auf die Zusammenarbeit.“ Die erfahrene Bankerin hat in der Vergangenheit gezeigt, dass sie über die erforderlichen Führungsqualitäten verfügt und ein ausgeprägtes Organisationstalent besitzt. Die wenige Freizeit nutzt Rabea Ott mit ihrem Mann, um im Garten zu werken oder Musik zu hören. Viel Zeit und Aufmerksamkeit bekommen auch ihre zwei Hunde.

Die Volksbank in Schildesche war bis 1992 eigenständig, bevor sie von der ehemaligen Volksbank Bielefeld übernommen wurde. In der Geschäftsstelle an der Westfeldstraße werden fast 9.000 Kunden betreut. Die Mitarbeiter bieten neben der ganzheitlichen genossenschaftlichen Beratung für Privatkunden, Unternehmenskunden und



Ehemalige und zukünftige Geschäftsstellenleitung für die Volksbank-Geschäftsstellen Schildesche und Brake:

Rabea Ott übernimmt die Leitung von Torsten Gomille.

Freiberufler auch die Vermögens- und Wertpapierberatung sowie ein breites Spektrum an Finanzierungslösungen inklusive Baufinanzierungsberatung. Auch die Spezialisten rund um die Themen Bausparen, Versicherung und Immobilien sind hier vor Ort. In der Geschäftsstelle Brake werden zurzeit rund 4.800 Kunden betreut.

THEATER BIELEFELD BIELEFELDER PHILHARMONIKER

Geschichten zu Stoff gesucht

Für das von der Kulturstiftung des Bundes geförderte Theaterprojekt STOFF sucht das Theater Bielefeld Menschen, die ihre Geschichte zum Thema Stoff, Textil oder Mode erzählen möchten – zum Beispiel, weil sie selbst als Näherin gearbeitet oder anderweitig beruflich mit Stoffen tun gehabt haben. STOFF ist ein gemeinsames Projekt von »recherchepool«, ein Netzwerk von TheatermacherInnen um den Regisseur Tobias Rausch, und dem Theater Bielefeld.

Stoff ist emotional, er hat eine Geschichte und trägt Erinnerungen. Manche Menschen pflegen eine besondere Beziehung zu einem bestimmten Kleidungsstück – der ersten Jeans, einer Lederjacke,

einem Brautkleid? Vielleicht hat ein bestimmter Stoff schon einmal jemandem das Leben gerettet oder die Familien-Bettwäsche wird seit Generationen weitergegeben? Oder kennt jemand noch die Zeiten, als in Bielefeld HAKA, DOB und KIKO hergestellt wurden?

Aus den gesammelten Geschichten und Interviews, die alle anonymisiert werden, entwickeln Regisseure und Choreografen spartenübergreifende Produktionen zwischen Theater, Musik und Tanz, die ab Januar 2018 im Theater Bielefeld Premiere haben.

Wer seine Geschichte gerne erzählen möchte, kann sich gerne melden, und zwar per Email an stoff@tobiasrausch.de, telefonisch unter 0174 / 844 35 00 oder postalisch: Theater Bielefeld, Dramaturgie – STOFF, Brunnenstraße 3-9, 33602 Bielefeld.

Mit Huwendiek Sicherheitstechnik beruhigt durch die dunkle Jahreszeit

Steigende Einbruchszahlen mit Beginn der dunklen Jahreszeit sind eine besonders unangenehme Begleiterscheinung des Winters. Ungebetene Gäste bevorzugen den schnellen Einstieg – unbeobachtet im Dunkel. Die Polizei rät daher, vorhandene Fenster und Türen durch mechanische Zusatzeinrichtungen zu sichern.



Somit ist ein teurer Austausch von Fenstern und Türen nicht nötig.

Eine durchdachte Aussenbeleuchtung mit Bewegungsmeldern steigert Ihr Sicherheitsgefühl,

wenn Sie zu später Stunde nach Hause kommen und schreckt überdies Einbrecher ab.

Je nach persönlichem Sicherheitsbedarf lassen sich auch schlecht einsehbare Bereiche mit einer Videokamera überwachen oder Sie entscheiden sich für eine Alarmanlage.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie in mechanischen, elektrischen und weiteren Fragen: **Telefon 0521 / 40 898**

Huwendiek - Ihr Partner seit 1968
 Bielefeld-Senne, Dalbkeweg 10



Huwe diek

0521/40898
www.huwendiek.net

Sicherheitstechnik + Alarmtechnik

Einbruchschutz + Alarmtechnik

Mediation

Mediation ist eine alte und bewährte Form des professionellen Konfliktmanagements, welche leider während der letzten einhundert Jahre in Europa in Vergessenheit geraten ist.

Die heute verwendete Methodik der Mediation hat sich während der letzten fünfzig Jahre entwickelt und wurde wissenschaftlich untermauert.

In vielerlei Hinsicht unterscheidet sich die Mediation von anderen Methoden oder Verfahren zur Konfliktlösung. Der Hauptunterschied ist sicherlich, dass kein „fauler“ Kompromiss oder die Entscheidung

eines Dritten (Schiedsverfahren / Gerichtsverfahren) das Ergebnis ist, sondern eine langfristige, von den Konfliktparteien selbst erarbeitete Lösung.

Bei der Mediation handelt es sich um einen strukturierten Verfahrensablauf, mit dem versucht wird, unter Anwendung verschiedener Methoden und Strategien neue Wege zur Konfliktlösung zu gehen.

Der Mediator handelt nicht im Sinne einer Konfliktpartei, sondern ist allparteilich und macht keine Lösungsvorschläge. Vielmehr versucht er, alle Beteiligten auf freiwilliger Basis „an einen Tisch“ zu bringen und bemüht sich darum, jedem Beteiligten angemessenen Raum zu verschaffen, eigene Belange und Interessen herauszuarbeiten und zu artikulieren. Dabei begleitet er die Konfliktparteien durch die verschiedenen Phasen der Mediation.

Insbesondere in Bereichen, in denen sich langfristig schwelende Konflikte auf verschiedene Ebenen erstrecken, da Streitende in einer persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zueinander stehen, hat sich die strukturierte Mediation als erfolgreicher Weg zu einer gemeinsam erarbeiteten Lösung erwiesen.

Streitigkeiten im familiären Kontext, zum Beispiel im Fall einer Erbschaft oder während einer Scheidung, sowie zwischen Geschäftspartnern, Paaren oder Nachbarn sind Konflikte, die sich erfahrungsgemäß sehr gut mit Hilfe einer Mediation beilegen lassen.

Während der letzten Jahre hat sich die Wirtschaftsmediation auch bei Konflikten zwischen oder innerhalb von Unternehmen, zwischen Behörden und Unternehmen, sowie unternehmensintern im arbeitsrechtlichen Zusammenhang als universelles Konfliktlösungskonzept erwiesen.

Der große Vorteil einer erfolgreich durchgeführten Mediation ist, dass der Konsens gemeinsam und auf Augenhöhe von den Konfliktparteien selbst erarbeitet und angenommen wurde.

Es gibt keine Gewinner oder Verlierer und einem weiteren respektvollen Umgang miteinander steht nichts im Wege.

Die Zeit- und Kostenersparnis im Vergleich zu Gerichtsverfahren spricht ebenso für die Mediation wie die Tatsache, dass es für keine Partei zu einem Imageverlust, wie zum Beispiel bei einer Niederlage im Gerichtsverfahren führt.

Wirtschaftsmediation

In der Arbeitswelt sind wir für Arbeitgeber und Arbeitnehmer der richtige Ansprechpartner, wenn sich Konflikte unter anderem in diese Bereiche erstrecken:

- Unternehmensnachfolge
- Streitigkeiten mit Ämtern, Behörden oder Nachbarn
- Konflikte innerhalb/zwischen Führungs- und Mitarbeiterbene
- Mobbing am Arbeitsplatz
- Diskriminierung
- Freistellung von Mitarbeitern
- Konflikte mit Lieferanten und/ oder Kunden

Familienmediation

Im interfamiliären Konfliktfeld sind wir für Sie da, wenn es zum Beispiel um derartige Schwierigkeiten geht:

- Erbschaftsstreitigkeiten, Schwierigkeiten mit Verwandten
- Scheidung / Trennung, Konflikte zwischen Eltern und Kindern
- Konflikte in Folge schwerer Erkrankungen
- Konflikte im Zusammenhang mit dem Wohnumfeld
- Mobbing in der Schule

Weitere Bereiche

- Nachbarschaftsstreitigkeiten
- Diskriminierung durch das Umfeld
- Schule / Kindergarten
- Behörden / Ämter
- Allgemeine Konfliktberatung
- Verzögerung bei Versicherungs- / Rentenzahlungen

Kontakt:

- Sabine Wache, Mediatorin/ Abschluss Uni Hagen
- Braker Straße 50, 33729 Bielefeld
- Telefon: 0521 – 55 77 14 80



Verstärkung gesucht!

Für die Verteilung des Blickpunkts in Gellershagen und Sudbrack werden zuverlässige Zeitschriftenverteiler gesucht, gerne auch für eng begrenzte Verteilbezirke.

Neugierig? Dann bitte im Löschdepot in Jöllenbeck, Dorfstraße 24, melden.

Telefon: 05206 4869

Impressum:

Blickpunkt Schildesche

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Heidsieker Heide 114a
33739 Bielefeld

Bürozeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39
eMail: blickpunkt@pixel-plus.de

Druck:

Dreisparrendruck
Wellingholzhauser Straße 27
33829 Borgholzhausen
www.dreisparrendruck.de

Auflage: 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Vervielfältigung und Nachdruck von Beiträgen oder Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung.

www.blickpunkt-schildesche.de

moBiel Aktionsticket „Bielefelder Happy Hour“

moBiel bietet für Nutzer des Handy-Tickets und der moBiel-App auch in diesem Jahr das zeitlich begrenzte Aktionsticket „**Bielefelder Happy Hour**“ an. Der Aktionszeitraum ist, passend zur Karnevalssaison, vom **1. Februar bis 31. März**. Mit ihm kann eine Person für 2,99 Euro zwischen 18 und 24 Uhr, also sechs Stunden lang, innerhalb Bielefelds mit Bussen und Stadtbahnen unterwegs sein. Wie im Vorjahr ist es ausschließlich als Handy-Ticket, zum Beispiel über die **moBiel-App**, verfügbar.



Aktionsticket Happy Hour: ein Special für Smartphone-Nutzer



Dr. Thorsten Feldmann

Verlust der Maklerprovision bei Vertragsrücktritt

Kommt es durch die Vermittlungstätigkeit des Maklers zum Abschluss eines notariellen Kaufvertrages, ist die vertraglich vereinbarte Maklerprovision fällig und von dem Kaufinteressenten, der den Makler beauftragt hat, zu zahlen. Nicht selten lässt sich der Käufer in dem notariellen Kaufvertrag zu seinen Gunsten ein Rücktrittsrecht einräumen vor dem Hinter-

grund einer fehlenden Finanzierungszusage seiner Bank. Scheitert letztlich die Kaufpreisfinanzierung und macht der Käufer aus diesem Grund von seinem vertraglich vereinbarten Rücktrittsrecht Gebrauch, stellt sich aus Sicht des Käufers nachvollziehbarerweise die Frage, was in diesem Fall mit der Maklerprovision geschieht. Behält der Makler auch bei einem berechtigterweise erklärten Rücktritt sein Anspruch auf Maklerprovision? In diesen Fällen wird seitens des Käufers immer wieder argumentiert, dass letztlich kein wirksamer Kaufvertrag zustande gekommen war.

Diese Sichtweise ist aus Sicht des Käufers sicherlich nachvollziehbar. Immerhin zahlt er eine in der Regel nicht unerhebliche Maklerprovision, ohne dass der wirtschaftliche Erfolg eingetreten ist. Die Rechtsprechung teilt diese Sichtweise allerdings nicht. Auch im Falle eines erklärten Rücktritts vom Kaufvertrag steht dem Makler die Provision zu. Der Maklervertrag steht letztlich nicht unter der aufhebenden Bedingung, dass die Finanzierung des Kaufpreises zustande kommt. Dieses Risiko trifft allein den Käufer - nicht aber den Makler.

Will der Käufer erreichen, dass auch der Anspruch auf Maklerprovision entfällt, wenn die Finanzierung des Kaufpreises nicht zustande kommt und der Käufer aufgrund dessen vom Kaufvertrag zurücktritt, muss dies ausdrücklich im Maklervertrag vereinbart sein. Letztlich ist dies Verhandlungssache. Einen Anspruch auf eine solche Regelung hat der Käufer nicht.

Überflüssige/unnötige Mängelbeseitigungskosten

Nicht selten zeigt sich im Nachhinein, dass verschiedene Mängelbeseitigungsmaßnahmen nicht oder nicht in dem Umfang erforderlich gewesen wären. In diesem Fall stellt sich die berechnete Frage, wer die Kosten nicht erforderlicher Mängelbeseitigungsarbeiten zu tragen hat.

Diese Problematik besteht dann, wenn der Bauunternehmer eine Mängelbeseitigung ablehnt. In diesem Fall ist der Bauherr und Auftragsgeber berechtigt, die Mängel durch ein Drittunternehmen beseitigen zu lassen. Dann hat der Auftragnehmer alle Aufwendungen zu erstatten, die der Bauherr für angemessen halten durfte. Dies erfasst nach der Rechtsprechung auch solche Mängelbeseitigungsmaßnahmen, die zwar objektiv nicht erforderlich sind, deren Durchführung der Bauherr aber aufgrund fachlicher Beratung für erforderlich halten durfte. So hat auch vor kurzem das Landgericht Bielefeld entschieden, dass im Fall einer mangelhaften Dachkonstruktion der Bauunternehmer verpflichtet ist, auch nicht erforderliche Mängelbeseitigungskosten zu tragen. Der Bauherr hatte sich vor der Dachsanierung über die erforderlichen Mängelbeseitigungsmaßnahmen fachlich beraten lassen. Im Falle einer fachkundigen Beratung trägt nach Auffassung der Rechtsprechung nicht der Bauherr das Prognoserisiko unnötiger Mängelbeseitigungsmaßnahmen. Dieses Risiko fällt in den Verantwortungsbereich des Bauunternehmers, der letztlich durch seine mangelhafte Leistung Anlass zur Mängelbeseitigung gegeben hat.

Diese Rechtsprechung führt auf der einen Seite für den Bauunternehmer zu nicht unerheblichen wirtschaftlichen Risiken. Die Diskrepanz zwischen notwendigen und überobligatorisch durchgeführten Sanierungsmaßnahmen kann durchaus erheblich sein. Der Bauunternehmer kann sich ggf. mögliche Schadensersatzansprüche des Bauherrn gegenüber dem beratenden Sachverständigen oder Architekten abtreten lassen und die objektiv nicht erforderlichen Sanierungskosten diesen gegenüber separat geltend machen. Auf der anderen Seite ist der Bauherr gut beraten, vor Durchführung von Mängelbeseitigungsmaßnahmen durch Drittunternehmen zuvor einen Bausachverständigen oder Architekten einzuschalten und sich fachkundig über den Umfang der erforderlichen Sanierung beraten zu lassen.

Vollmachtlose Vertretung in der Wohnungseigentümersammlung

Nicht jeder Wohnungseigentümer hat die Möglichkeit und die Zeit, an jeder Wohnungseigentümersammlung teilzunehmen. Dies betrifft insbesondere Wohnungseigentümer, die eine Eigentumswohnung nicht selber nutzen, sondern vermietet haben und zudem weiter entfernt wohnen. In solchen Fällen kann sich ein Wohnungseigentümer in einer Wohnungseigentümersammlung vertreten lassen.

Allerdings muss der Vertreter wirksam und ausreichend bevollmächtigt sein. Die Bevollmächtigung sollte in jedem Fall in schriftlicher Form erfolgen.

Kommt es in der Wohnungseigentümersammlung zur Abstimmung und Beschlussfassung, hat der Vertreter seine Vollmacht in der Wohnungseigentümersammlung vorzulegen, wenn ein Versammlungsteilnehmer die Vollmacht des Vertreters rügt.

Kann der Vertreter keine schriftliche Bevollmächtigung nachweisen und wird er auf den Mangel einer fehlenden Vollmacht hingewiesen, ist seine Stimmabgabe unwirksam. Sollte die Wohnungseigentümersammlung gleichwohl eine Beschlussfassung vornehmen, ist diese anfechtbar.

Grundsätzlich hat jeder Wohnungseigentümer das Recht, in eine Vollmachtsurkunde Einsicht zu nehmen. Eine im Nachhinein vorgelegte Vollmacht führt nicht zu einer nachträglichen Heilung der unwirksamen Beschlussfassung.

Rechtsanwalt Dr. Thorsten Feldmann
Anwaltssozietät Dr. Becker
Rechtsanwälte und Notare
Goldstraße 5 • 33602 Bielefeld
Telefon 0521 / 66 00 1
www.kanzlei-dr-becker.de

Fachbetrieb für Bautenschutz
Elastische Fugen
UKS
seit 1983

Frühjahrsputz für alle Fugen!

Versmold
0 54 23 - 47.40.492

Steinhagen
0 52 04 - 92.09.34

Gütersloh
0 52 41 - 210.365.4

Vorher Nachher



Löschabteilung Gellershagen Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 13.01.2017 fand die Jahreshauptversammlung der Löschabteilung (LA) Gellershagen der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld statt.

In Anwesenheit des Gesamtsprechers Brandoberinspektor Detlev Eikermann, sowie des stellvertretenden Bezirkssprechers West Brandoberinspektor Sven Baumann, nahm der Leiter der Feuerwehr Bielefeld Leitender Branddirektor Rainer Kleibrink eine Ehrung, eine Ernennung, drei Beförderungen und zwei Übernahmen in die Ehrenabteilung vor.

Der Feuerwehrmann-Anwärter Jannis Henning wurde zum Feuerwehrmann ernannt. Die Oberfeuerwehrfrau Anja Kastrup wurde zur Unterbrandmeisterin befördert, ebenso erfolgte die Beförderung von Oberfeuerwehrmann Ralf Jüttemeier zum Unterbrandmeister. Nach erfolgreich absolviertem Lehrgang am Institut der Feuerwehr (IdF) in Münster konnte der Unterbrandmeister Björn Scholz zum Brandmeister befördert werden.

Oberbrandmeister Andreas Dolata wurde zur Vertrauensperson der Löschabteilung ernannt.

Der stellvertretende Löschabteilungsführer Hauptbrandmeister Carsten Tiekötter erhielt das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes NRW in Silber für 25 Jahre Diensttätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr überreicht. Neben seinen dienstlichen Aufgaben in der Löschabteilung Gellershagen ist er außerdem noch in der ABC-Erkundungsgruppe, in der Feuerwehr-Redaktion, sowie als Ausbilder der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld tätig.

Unterbrandmeister Helmut Ewerth trat wegen Erreichen der Altersgrenze (60 Jahre) im November 2016 in die Ehrenabteilung über. Der Hauptfeuerwehrmann Uwe Ontrup wechselte aus gesundheitlichen Gründen ebenfalls in die Ehrenabteilung über, konnte jedoch krankheitsbedingt nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen.

In der Löschabteilung Gellershagen sind unter der Leitung von Brandinspektor Andreas Psiorz und seinem Stellvertreter Hauptbrandmeister Carsten Tiekötter derzeit eine aktive Kameradin und 23 aktive Kameraden, sowie drei Kameraden der Berufsfeuerwehr und 17 Kameraden in der Ehrenabteilung tätig.



(v.l.n.r., vordere Reihe) Unterbrandmeister Helmut Ewerth, Oberbrandmeister Andreas Dolata, Unterbrandmeisterin Anja Kastrup, Brandoberinspektor Sven Baumann (stellvertretender Bezirkssprecher West)

(v.l.n.r., hintere Reihe) Unterbrandmeister Ralf Jüttemeier, Brandinspektor Andreas Psiorz (Löschabteilungsführer), Leitender Branddirektor Rainer Kleibrink (Leiter der Feuerwehr BI), Brandmeister Björn Scholz, Brandoberinspektor Detlev Eikermann (Gesamtsprecher), Hauptbrandmeister Carsten Tiekötter

Im Jahr 2016 (Vorjahr 2015) wurden von der Löschabteilung Gellershagen bei 55 (70) Alarmierungen mit 275 (432) Bereitschafts- und Einsatzstunden gefahren.

Bei den 55 Alarmierungen stehen den 19 (18) Feuer- und Hilfeleistungseinsätzen insgesamt 36 (52) Feuer- und Hilfeleistungseinsätze als Fehlalarm bzw. Abalarmierungen gegenüber.

Neben vielen Fehlalarmierungen aufgrund der Brandmelder im Bereich Universität und privaten Rauchmeldern sind folgende Einsätze im Jahr 2016 hervorzuheben:

- 18. Februar Apfelstraße: Brand in Lagerraum
- 11. März SchücoArena: Brand im Tribünenbereich
- 05. April Voltmannstraße: Gartenhausbrand
- 23. Juli Stennerstraße: zwei Küchenbrände
- 10. Oktober Stapelbreite: Gartenhausbrand

Hinzu kamen 1143 (1001) Stunden für Ausbildung und Übungsdienst. Ferner wurden 35 (34) Brandsicherheitswachen im Stadttheater mit 140 (131) Stunden und 11 (10) Brandsicherheitswachen in der SchücoArena mit 305 (287) Stunden geleistet.

Zur Festigung der Kameradschaft innerhalb der Löschabteilung fand im Mai 2016 eine dreitägige Kameradschaftsfahrt nach Rendsburg statt. Dieses Jahr fahren wir nach Koblenz.

Die Löschabteilung Gellershagen wird sich auch im kommenden Jahr wieder an den Schul- und Stadtteilfesten im Stadtbezirk beteiligen, ebenso wird im Herbst eine Teilnahme am Leistungswettbewerb der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld erfolgen.

Nicht nur junge Menschen mit Interesse an der Mitwirkung sind herzlich willkommen bei der Freiwilligen Feuerwehr. Welche Löschabteilung der Freiwilligen Feuerwehr oder welche Jugendfeuerwehr für den jeweiligen Wohnbezirk zuständig ist, kann beim Feuerwehramt, Telefon 0521/51-3984, nachgefragt werden.

BRAUCKE

Transportgeräte & Handels GbR

- RuXXac ® Klappkarren
- Transportgeräte für Industrie & Handwerk
- Jetzt den aktuellen Katalog anfordern:
■ katalog@braucke-bielefeld.de
- Infos unter www.braucke-bielefeld.de
- telefonische Auskunft: 0521 967 977 70



Braucke Transportgeräte & Handels GbR • Querstraße 7 • 33729 Bielefeld



Bestes aus der Heimat!

In der Stadt Lübbecke ist die älteste Pilsbrauerei Norddeutschlands beheimatet.

Seit der Gründung 1842 wird höchster Wert auf die Qualität der Produkte gelegt. Die Basis bilden natürlich die ausgesuchten Rohstoffe. Da sind zum einen Malz und der ausgewählte Armahopfen für die besondere Note. Zum anderen – ganz entscheidend – das Wasser. Gründer Ernst Johann Barre erkannte dies bereits vor mehr als 170 Jahren und baute die Brauerei mitten in das Wiehengebirge, nahe einer reinen Gebirgsquelle. Dieses unbelastete Wasser, das regelmäßig kontrolliert wird, wirkt sich bis heute positiv auf den Geschmack der Barre Biere aus.



Lars Schmidtko • Löschdepot Getränkfachmarkt • Bielefeld-Willenbeck • Dorfstraße 24

Torpus & The Art Directors im Falkendom

Die Nordsee kann man riechen. Der Blick aus dem Fenster wandert über weite Felder. Hier inmitten der Abgeschiedenheit, unweit der Dänischen Grenze, findet sich das Klassenzimmer einer ehemaligen Grundschule. Es ist der Aufnahmerraum eines alten Freundes von **Torpus & The Art Directors**, ein Refugium, das sie früher schon genutzt hatten. Nur hat dieser Ort eine besondere Atmosphäre bekommen, seit der Freund verstorben ist und der Klassenraum mit den musealen Instrumenten zu seinem Vermächtnis geworden ist. Nils Koppruch & Gisbert zu Knyphausen haben diese Lokalität genutzt, ebenso Kevin „Clickclickdecker“ Hamann. Musiker scheinen diese Schule zu mögen.

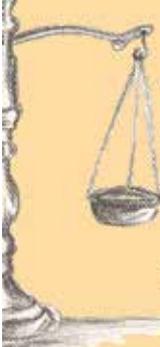
„Pack alles ein an Technik, was du schleppen kannst“, haben **Torpus & The Art Directors** ihrem Produzenten und Freund Simon Frontzek nach Berlin gekabelt und ihn nach Nordfriesland gelotst, damit er abermals ein neues Album mit der Band aufnehmen kann. Nach den Kilians, Spaceman Spiff, Erik Penny und Talking To Turtles musste der ehemalige Tomte-Pianist und Madsen-Mixer, auch bekannt als Sir Simon Battle, jetzt wieder ran an die Knöpfe.

In drei Wochen haben Frau Apelmo und die vier Jungs aus North Frisia, nach langer Vorbereitungszeit und einer kleinen Schweden-Tour, in einer ehemaligen Grundschule in ihrer nordischen Heimat das neue Album „*The Dawn Chorus*“ eingezimmert. Das die Produktion Zeit und Luft zu Atmen hatte, hört man dem Album an. Es strahlt Ruhe aus und umfasst 13 entspannt aufwühlende, neue Songs. **The Torpedos are back!**

Tatsächlich war die Stadt, wir sprechen von Hamburg, die wichtigste Inspirationsquelle beim Schreiben der Texte, wie Sönke Torpus betont: „*Ich brauche die Stadt als Inspiration, das habe ich im vergangenen Jahr über mich selbst gelernt.*“ Der Spannungsbogen zwischen Natur und Niemandsland auf der einen Seite, dem urbanen Leben und die in Altona, Schanze und St.Pauli zu beobachtenden Menschen auf der anderen Seite, hat die Songs des neuen Albums geprägt. Der Dawn Song erzählt von der Stadt, die Singleauskoppelung In Hushed Tones von der Sehnsucht nach dem Ausbruch, Water von dem Gegenpol, der verstorbenen Großmutter, die immer nur die Meeresnähe kannte. Bis auf eine Ausnahme stammen die Songs aus der Feder von Sönke Torpus. Mit Two Hearts hat Melf Petersen noch einen oben drauf gesetzt und seinem North Frisia eine große Hommage, beziehungsweise eine kleine Hymne geschrieben (Geheimtipp zum Anhören). Zusätzlich skandinavischen Flair bringt die Schwedin Jenny Apelmo in das Bandgefüge mit ein, hat sich festgespielt bei den nordfriesischen Jungs und schleppt immer noch ihren riesigen Kontrabass durchs Land.

Unverzichtbar wird natürlich die Live-Präsentation des neuen Albums. Das sollte man auf keinen Fall verpassen, denn on Stage kommt der Northern-Country-Folk von **Torpus & The Art Directors** noch eine Spur freier und losgelöster über. „*Ich bin der Meinung, dass wir es gut geschafft haben, die Energie, die wir live haben, einzufangen. Das ist uns mehr als auf jeder anderen Platte gelungen*“, lacht Sönke.

- **Falkendom, Freitag 17. Februar**
- **Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr**
- **Eintritt 14,- €, Schüler & Studenten 10,- € zzgl. Gebühren**
- **Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen**

Im Gleichgewicht
Für Körper, Geist und Seele

Zeit zum Wohlfühlen,
Entspannen & Genießen

**Massagen & individuelles
Coaching**

Birgit Dittrich ~ Peppmeierssiek 54 ~ Jöllenberg
05206-99 82 661 ~ www.Im-Gleichgewicht-Bielefeld.de

MALZ Geschulter Kundendienst für:
Miele Constructa
SIEMENS
BOSCH **NEFF**

HAUSGERÄTE SERVICE
persönlich, nah und zuverlässig

Tel. 0 52 31 / 5 02 00 · Hornsche Str. 105 · 32760 Detmold
Tel. 0 52 06 / 57 77 · Vilsendorfer Str. 2 · 33739 Bielefeld-Jöllenberg
Tel. 05 21 / 92 82 70 · Oehlmühlenstr. 81-87 · 33604 Bielefeld
Tel. 0 52 21 / 7 60 20 60 · Hämelinger Str. 22 · 32052 Herford

Internet: www.malzhausgeraete.de · e-mail: info@malzhausgeraete.de
und auch bei Facebook unter Malz Hausgeräte Service GmbH

KORNFELD KG
Autolackierei für PKW, LKW und Busse
Unfallinstandsetzung
mit Versicherungsabwicklung
Bröninghauser Straße 35
33729 Bielefeld (Altenhagen)
Telefon 05 21 - 39 12 19
e-Mail: Kornfeldkg@aol.com





Werner Lippert
Steuerberater
Oliver Lippert
Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Bau-/Lohnabrechnungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht/Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Internationales Steuerrecht
- Englische Limited

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr
Fr. 8:00–12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Büros:
Westerfeldstraße 8
(im Volksbankgebäude)
33611 Bielefeld
Telefon 05 21/9 89 11 60
Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllengecker Heide 20
33739 Bielefeld
Telefon 0 52 06/91 31 0
Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com



Geht's noch? Die Stichlinge lassen es raus! Von links nach rechts: Kirsten Gerlhof, Frank Oesterwinter, Annika Hus, Birger Hausmann, Stephan Winkelhake, Dietrich Weisemann. Die Stichlinge spielen unter der bewährten Regie von Birger Hausmann und CO-Regie Dieter Fechner. Bild: Bernd Horstmann



Mindener Stichlinge: Erster Auftritt 2017 in Bielefeld bei brake.kulturell

Die Stichlinge sticheln wieder – und das in ihrer unnachahmlich bissigen Art.

Die diesjährige programmatische Frage: **Geht's noch?**

Im Einzelnen: Wie geht es mit Europa weiter? Miss Europa wird es wissen! Hat es sich „ausgemerkelt“? Putin, Erdogan, Kim Jong Un, Männer, denen man nicht widerstehen kann. AfD: Asos für Deutschland? Wir schaffen uns! Wer hat Angst vorm schwarzen Mann! Wer hat das Zeug zum Terroristen? Wer hat die Absicht eine Mauer zu errichten? Stoffe, aus dem die kabarettistischen Träume sind! Küken-Alarm! Keiner herzt so schön wie Hannelore! Cyber Krieger. Muss Frau Nein in allen Sprachen beherrschen? Wahl-Roulette. Zusatzstoffe! Mut zur Altersarmut! Wie sicher ist SICHER?

Themen, die natürlich auch die Stichlinge für das neue Programm beschäftigen.

brake.kulturell lädt ein zu einem spannenden, bissigen Abend.

Termin: **Dienstag, 7. Februar 2017**

Beginn: **20.00 Uhr**

Ort: **Rudolf-Steiner-Schule, Schildesche**

Eintritt: **15,- €, Abendkasse 17,- €, ermäßigt 12,- € (nur AK)**

Vorverkauf ab 10. Januar: NW-Geschäftsstelle, Buchhandlung Heepen, Buchhandlung Welscher (Schildesche), Jürmkker Bücherstube (Jöllenbeck) und Fischer, Braker Str. 66

Mitsingkonzert mit „Vergiss die Lieder nicht“ – der etwas andere Chor

Es hat schon Tradition, das **Mitsingkonzert des Chores Vergiss die Lieder nicht** zum Jahresanfang. Diesmal lädt der Chor am **19.02.2017** ins Gemeindehaus der Neustädter Marienkirche ein. Und wer Spaß und Freude an Schlagern, Volksliedern und Liedern aus anderen Ländern hat, sollte sich dieses Mitsingkonzert nicht entgehen lassen.

Auch in diesem Jahr wird sich der Chor mit mehrstimmigen, bekannten und weniger bekannten Arrangements präsentieren.

Sein Name ist „*augenzwinkerndes Programm*“, denn der Chor vereint Menschen mit und ohne Demenz unterschiedlichen Alters. Er besticht durch seine Offenheit und sein wertschätzendes Miteinander. Die spürbare Freude am Singen reißt mit und lädt sofort zum Mitsingen ein.

Initiiert wurde der Chor 2012 von Ursula Blaschke (Das Tageshaus). In ihren langjährigen Erfahrungen in der Altenarbeit zeigte sich immer wieder, wie wichtig das gemeinsame Singen und Musizieren für das Miteinander war. Lieder und vertraute Melodien wecken Erinnerungen und scheinbar bereits Vergessenes wird wieder lebendig.

„*Neues*“ kommt im Chor natürlich auch nicht zu kurz. Unter der musikalischen Leitung von Jan Henning Meier begeben sich die Chormitglieder gerne auf fremdes Terrain. Mehrstimmige Arrangements und weniger bekannte Lieder wie z.B. eine Rapfassung von „*Am Brunnen vor dem Tore*“ oder ein Stück von den Stones oder den Toten Hosen werden neu eingeübt. Wichtig dabei ist, dass „*die Lieder inhaltlich einen Bezug zu den Lebensrealitäten der Sängerinnen und Sänger haben oder mit altersrelevanten Themen spielen*“ meint Henning Meier. Natürlich bedarf das mehr Zeit, aber „*wenn ein Lied sitzt, dann richtig*“.

Jan Henning Meier leitet den Chor mit viel Begeisterung. Als Musikergoge widmet er sich schon länger der musikalischen Bildung im Alter. Einfühlsam und mit viel Geschick vermittelt er die wichtigen

Grundlagen für das gemeinsame Singen im Chor So fühlen sich die Chormitglieder gefordert aber nicht überfordert.

Das Konzept dieses Chorprojektes ermöglicht älteren Menschen, vor allem Menschen mit demenzieller Veränderung gemeinsam mit anderen kulturell zu wirken. Über das gemeinsame Handeln und mit anderen in Kontakt sein wird allen eine selbstverständliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Das Konzept hat sich bewährt. Der Chor existiert jetzt seit gut vier Jahren und freut sich darauf, sein Können erneut präsentieren zu können.

Das Mitsingkonzert des Chores Vergiss die Lieder nicht wird am 19.02.2017 um 16.00 Uhr im Gemeindehaus der Neustädter Marienkirche, Papenmarkt 10 A stattfinden, Eintritt 5,- €, Kartenvorverkauf in der Geschäftsstelle des Tageshauses Mo – Fr 9 – 13 Uhr, Niederwall 65, Tel. 0521/96 75 08 30



Ein Aktionskunstprojekt im Tageshaus „Momentaufnahmen“ aus der Welt des Vergessens

Foto-Portraits von Menschen aus Betreuungsgruppen

Das Tageshaus Selbstbestimmt Leben im Alter freut sich, ab Mittwoch, den 02. Februar 2017 die Ausstellung „**Momentaufnahmen**“ aus der Welt des Vergessens in ihren Geschäftsräumen am Niederwall zeigen zu können.

Zu sehen sind beeindruckende Fotoporträts, die im Rahmen eines von der Leitstelle Älterwerden des Kreises Offenbach initiierten Fotoprojektes mit Betreuungsgruppen des Kreises entstanden sind.



Künstlerisch begleitet wurde das Projekt von dem Frankfurter Fotografen Ralf Braum. Seine Idee war, die porträtierten Menschen als Handelnde in das Geschehen einzubeziehen. Sie selbst sollten die Regie über das Entstehen ihrer Porträts übernehmen.

Das selbständige handeln und entscheiden können, darin ernst genommen zu werden und mit anderen gemeinsam zu wirken rückte ihre Fähigkeiten in den Vordergrund, was sich deutlich in den Porträts widerspiegelt.

„Die Bilder rücken die Stärken und Ressourcen (der Menschen) in den Vordergrund. Genau das macht die Aufnahmen so berührend“ beschreibt Kathleen Wendler, Seniorenberatung der Stadt Maintal in Osthessen news.

Zur Durchführung des Aktionskunstprojektes wurden Möglichkeiten der Kontaktaufnahme und des Zugangs zu Menschen mit Demenz in einem vorhergehenden Workshop mit Begleiter/-innen der Betreuungsgruppen vorbereitet.

So konnten im Rahmen des Aktionsprojektes im spielerischen Umgang mit der Fototechnik beeindruckende Porträts von Menschen entstehen, die im Kreis Offenbach leben, demenziell veränderte sind und eine Betreuungsgruppe besuchen.

Die Durchführung und die Erfahrung des Projektes bestätigten die Grundannahme „*das Menschen mit Demenz weiterhin die Fähigkeit zum Gefühl für das momentane Geschehen haben und teilweise über ein verbleibendes Können verfügen*“ (zit. Kreis Offenbach).

Mit der Ausstellung möchte das Tageshaus unterstreichen, wie bedeutsam sinnstiftende Aktionen für demenziell veränderte Menschen sein können und wie ihnen dadurch eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und ihre Fähigkeit zur Selbstbestimmung ermöglicht wird.

Der Fotograf Ralf Braum arbeitet als freier Bildjournalist für Redaktionen und Agenturen. Er führt eigene Fotoprojekte durch, die in verschiedenen Ausstellungen präsentiert wurden. Er begleitete alle Schritte des Aktionskunstprojektes von den Anfängen bis zum fertigen Druck.

Die Ausstellung ist ab dem 02. Februar 2017 in den Räumen der gemeinnützigen Tageshaus GmbH, Niederwall 65, Bielefeld zu sehen.

Besuchszeiten: Montag 14 – 16 Uhr, Mittwoch 10 – 12 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt: 0521/96 75 08 30

Maler Service

kompetent und preiswert

- Renovierungsarbeiten
- Fußbodenverlegung

Rainer Lautz

Wattstraße 4 - 33613 Bielefeld
Service-Telefon 0521 / 89 50 990
Mobil 0172 / 16 20 745

Wir kommen auch für kleinere Aufträge!

Gerüstbau

BUNZEL

33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 / 16 29

32130 Enger
Tel.: 0 52 24 / 77 66

Mit Glas **Energie sparen**!
Wir rüsten für Sie um auf
Wärmeschutzisolierverglas!

Ihr Glaser schafft schnell den besseren Durchblick!

GLASBAU

VOSS+SICKER

GmbH & Co. KG

Bauglaserei + Reparaturen • Glasschleiferei
• Facettenschliff • Bleiverglasung
• Spiegel-Sonderanfertigungen
• Spiegel-Spezialbeleuchtung
• Glas-Sandstrahlarbeiten • Ornament-,
Isolier-, Sicherheitsglas (VSG + ESG)
Ganzglastüren • Fenster • Haustüren
• Vordächer • Wintergärten
• Echthausduschen • Doppelstegplatten

GLASNOTDIENST - (0 52 06) 25 79

Jöllennecker Str. 584 • 33739 Bldf.-Jöllennecker
Telefon (05206) 2579 • Telefax (05206) 6362
www.glasbau-voss-sicker.de
E-Mail: info@glasbau-voss-sicker.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die
März-Ausgabe: 24. Februar 2017
Erscheinungsdatum: 7. März 2017
Sie erreichen uns: blickpunkt@pixel-plus.de

2 Wohnungen im gleichen Haus ab sofort an seriöse Mieter zu vermieten

- Jöllennecker, zentrale Lage •
- 174 bzw. 130 m² •
- 6 bzw. 5 Zimmer •
- Garten/Terrasse/Balkon •
- Garage •

Tel. 0163/14 44 636

Mobile Fußpflege

- **Telefon 0521 3995 1836**
- **mobil 0157 5498 9483**

Michael Muche
Verbandsfußpfleger nach BSO2011
und Krankenpfleger

Jetzt neu in Ihrer
Nachbarschaft!

Das Tageshaus

Selbstbestimmt • Leben im Alter

Tagespflege Voltmannstraße
Gerontopsychiatrische Tagespflege
Voltmannstraße 138, 33613 Bielefeld
Tel. 45 36 84 75

Ambulante Pflege
Betreuung und Pflege zuhause
Niederwall 65, 33602 Bielefeld
Tel. 96 75 08 30

www.tageshaus-bielefeld.de



Tipps für den Winter

Der Winter ist nun auch in Bielefeld eingekehrt. Um dem Winter besser Paroli zu bieten zu, gibt der Experte Christoph Birnstein vom ACE einige Tipps. – zur eigenen Verkehrssicherheit, aber auch zur Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer.

Aquaplaning

Eine dicke Schneedecke auf der Fahrbahn verwandelt sich mitunter rasch in Matsch. Wenn Kanalabflüsse die großen Mengen des Tauwassers nicht mehr aufnehmen können, führt das schnell zu Fahrproblemen bis hin zu Aquaplaning. In der Folge können die Reifen den Kontakt zur Fahrbahn verlieren – sie schwimmen auf, weil das Reifenprofil die Wassermassen nicht mehr verdrängen kann. „*spätestens ab 80 km/h fahren Sie Wasserski.*“ erklärt ACE-Experte Christoph Birnstein. Immer wenn der direkte Kontakt zur Fahrbahn verloren geht, gerät das Auto unkontrolliert ins Schlittern und ist nicht mehr manövrierfähig. Routinierte Fahrer aber wissen, wo akute Aquaplaning-Gefahr lauert und lassen Vorsicht walten.

Ein Anzeichen für drohendes Aquaplaning: Die Reifen- beziehungsweise Wasserspuren des auf nasser Fahrbahn vorausfahrenden Fahrzeugs verschwinden bereits nach wenigen Metern. Aquaplaning zeigt sich auch dadurch, dass sich das Lenkrad ungewöhnlich leicht drehen lässt und das Auto nicht mehr auf die Steuerung reagiert. Bei getretenem Gaspedal steigt die Motordrehzahl wegen des nicht mehr vorhandenen Fahrbahnkontakts der Antriebsräder plötzlich an. Bei Fahrzeugen mit Frontantrieb sind außerdem leichte Schläge im Lenkrad zu spüren, wenn die Reifen von der Wasserschicht wieder auf die Fahrbahn gleiten. Außerdem spritzt das Wasser besonders laut gegen den Fahrzeugboden. Es wäre falsch, bei Aquaplaning in Panik zu verfallen und hektisch zu bremsen. Besser ist es, bei dem ersten Anzeichen von Aquaplaning den Fuß vom Gas zu nehmen, auszukuppeln und das Lenkrad gerade zu halten. Für Autos mit Automatikgetriebe gilt: Vorsichtig Gas wegnehmen. Um Komplikationen bei Nässe zu vermeiden, ist es ratsam, das Tempo zu drosseln.

Batterie – Bibber-Frost killt Autobatterien

Kfz-Besitzer sollten aufgrund der anhaltenden Frostperiode altersschwache Autobatterien austauschen. Die Temperaturen von unter minus 20 Grad Celsius können vielen angezählten Aggregaten den Rest geben. Die Lebensdauer einer Autobatterie kann je nach Beanspruchung unterschiedlich lang sein. Kurzstrecken sind besonders belastend.

Batterien, die nach dem Aufladen schnell wieder ihre Energie verlieren, gehören in die Kategorie Altersschwach und sollten schnell gegen eine neue ausgetauscht werden. Außerdem rät der Birnstein, den Gebrauch von Stromfressern nach Möglichkeit einzuschränken. Ständiges Einschalten von Gebläsen, Heckscheiben- und Sitzheizungen lassen besonders ältere Batterien schnell einknicken.

ACE-Tipps zur Selbsthilfe, wenn die Batterie streikt

Wenn winterliche Kälte und eine „müde“ gewordene Autobatterie zusammentreffen, springt so manches Auto nicht mehr an. Meist ist dann Starthilfe notwendig. Dabei können allerdings Fehler unterlaufen. Wer sich nicht an die Regeln hält oder ein unpassendes Starthilfekabel benutzt, riskiert Spannungsspitzen in der Bordelektronik. Teure Reparaturen sind oft die Folge.

Birnstein empfiehlt dringend, die Leistungsfähigkeit der Batterie spätestens nach vier Jahren Einsatz nicht nur auf ihren Ladezustand, sondern auch auf ihre Speicherkapazität überprüfen zu lassen. „*Schwächelnde*“ Batterien lassen sich mit traditioneller Starthilfe eben nur selten über den ganzen Winter retten.

Springt der Motor dann nicht an, ist ein Starthilfekabel hilfreich. Zur richtigen Starthilfe sind folgende Schritte zu beachten:

1. Der Motor des Starthilfe gebenden Autos muss laufen.
2. Das rote Starthilfekabel wird an den Pluspol (+) geklemmt.
3. Das freie Ende wird an den Pluspol (+) der leeren Batterie geklemmt.
4. Schwarzes Kabel an den Minuspol (-) der Batterie des Spenderautos klemmen.



5. Kommt dann das freie Ende des Kabels an die so genannte Masse, das heißt, an ein Metallteil der Karosserie im Bereich des Motorraumes.
6. Startversuch: Auskuppeln, Handbremse anziehen, Zündschlüssel drehen und bei erfolgreichem Start des Motors gleich das Licht einschalten, um Spannungsspitzen zu vermeiden.
7. Zuletzt wird das Starthilfekabel wieder demontiert - und zwar erst das schwarze und dann das rote Kabel lösen, wobei die Demontage der Klemmen zuerst am Strom spendenden Auto vorgenommen wird.

Dichtungen

Feuchtigkeit und Frost ergeben zusammen eine feste Eisschicht, die die Türdichtungen wie mit einem Superkleber verklebt. Das muss nicht sein:

Glycerin eignet sich zum Frostschutz von Gummidichtungen an Autotüren. Das Mittel wird als dünner Film aufgestrichen. So lässt sich ein durch Eis verursachtes Festkleben der Türdichtungen am Rahmen vermeiden. Denken Sie auch an die Dichtleisten an Kofferraum und Heckklappe. Natürlich gibt es hierfür spezielle Applikationsstifte im Autozubehörhandel.

Diesel-Problematik bei Extremkälte

Dieselfahrer haben es bei sibirischer Eiseskälte gleich doppelt schwer. Denn bei Tiefsttemperaturen verliert der Dieseldieselkraftstoff an Fließfähigkeit und kann vom Motor nicht mehr „*geschluckt*“ werden. Schuld daran ist die Paraffinbildung; von circa minus sieben Grad an bilden sich kleinere Paraffinkristalle im Dieseltreibstoff. Ab 20 Grad unter null werden sie immer größer und können den Kraftstofffilter verstopfen. Dann gibt der Motor auf. An den Tankstellen wird der so genannte Winterkraftstoff mit speziellen Zusätzen in der kalten Jahreszeit (in der Regel ab Oktober) verkauft, die Zusätze halten den Kraftstoff bis minus 22 Grad flüssig. Erst bei anhaltender Kälte und längeren Standzeiten kommt es unter Umständen dazu, dass sich der Diesel in eine Art Gelatine verwandelt.

ACE-Experte Birnstein rät, das Fahrzeug regelmäßig bewegen oder spezielle Additive in den Tank zu gießen, die die Fließfähigkeit des Diesels weiter verbessern. Diese Maßnahmen sind in unseren Breiten in der Regel aber nicht erforderlich. Außerdem ist zu bedenken, dass eine zu große Menge von Zusätzen ebenfalls eine Verklumpung des Dieseldieselkraftstoffs und eine Verschmutzung des Kraftstofffilters verursachen kann. Den Filter sollte man übrigens regelmäßig warten lassen, weil bei Frost häufig das dort abgeschiedene Wasser gefriert, was zum Ausfall des Fahrzeugs führt.

Anbieter so genannter Premium-Dieselsorten versprechen eine höhere Frostbeständigkeit, teilweise bis minus 35 Grad.

Auf gar keinen Fall sollten Dieselfahrer versuchen, Motor, Tank oder Kraftstoffleitung mit offener Flamme aufzutauen. Auch der altbekannte Trick, kristallisierten Dieseldieselkraftstoff mit einem Schluck Benzin zu verdünnen, ist keine Lösung und schadet modernen Selbstzündern. Die einzig richtige Form der Pannenhilfe besteht hier darin, das Fahrzeug in einer gut temperierten Garage oder Werkstatt wieder auftauen zu lassen.

Eingeschneit

Ist das Auto völlig zugeschneit, weiß Birnstein, wie Sie wieder aus der Parklücke kommen:

- Als erstes müssen Autodach, Motor- und Kofferraumhaube sowie Scheiben und Außenrückspiegel von Schnee und Eis befreit werden. Handbesen und Eiskratzer sollten daher während der Winterzeit immer im Auto deponiert sein.
- Sinnvoll ist es auch, eine kleine Schneeschippe zur Hand zu haben, denn schließlich geht es darum, vor allen vier Rädern in einem etwa 50 Zentimeter langen Korridor die weiße Pracht wegzuräumen. Mit etwas Schwung und gutem Winterreifenprofil, können dann kleinere Schneewehen ganz ohne Schwierigkeiten beim Ausparken überwunden werden.
- Wenn das Auto bereits auf Schnee belag eingeparkt wurde, hat es sich bewährt, langsam im zweiten Gang anzufahren. Zugleich sollte das Gas nur sehr zurückhaltend dosiert werden – so reduziert sich das Risiko, dass die Räder durchdrehen.
- Bei Fahrzeugen mit Heckantrieben kann auch die Handbremse als zusätzlicher „Kraftregulator“ eingesetzt werden. Die typische Gefahr, dass eines der Antriebsräder beim Anfahren durchdreht und das andere Rad blockiert, lässt sich damit einschränken.
- Falsch ist es, das Lenkrad beim Ausparken gleich stark einzuschlagen, denn damit wird der durch Schneefurchen- und Wülste verursachte Rollwiderstand zusätzlich erhöht.
- Um nicht stecken zu bleiben, sollte die beim Einparken bereits „gelegte“ Reifenspur möglichst wieder benutzt werden. Bietet die Parklücke hinreichend Platz, sollte das Fahrzeug vor dem Ausfahren zudem einen halben Meter zurückgesetzt werden. Das verschafft Raum für den Schwung, der nötig ist, um über kleine Schneeberge hinweg zu kommen.
- Unter die Antriebsräder gelegte Fußmatten bringen in aller Regel nichts. Die fliegen nur wie „Frisbee-Scheiben“ durch die Gegend. Zweckdienlicher ist es, Sand auf die vorgesehene Ausfahrtsspur und unter die Räder zu streuen.
- Nur wirklichen Könnern hinterm Lenkrad gelingt es, sich schaukelnd aus dem Schnee zu befreien. Dazu muss rasch zwischen Rück- und Vorwärtsgang hin und her geschaltet und dosiert Gas gegeben werden. Mit dem dadurch ausgelösten rhythmischen Schwung lässt sich im wiederholten Anlauf das glatte Hindernis meist gut überwinden.

Eiskratzer

Die einen schwören auf Zacken, die anderen auf scharfe Kanten. Manch einer mag sie klein, andere nehmen den Stiel zu Hilfe. Keiner kommt mehr ohne sie aus, denn sie sind oft die letzte Rettung: Eiskratzer.

Birnsteins Tipp: „*Sehslitze a la Panzer*“ reichen nicht für klare Sicht. Wird man von der Polizei erwischt, kostet das 10,- € (Ordnungswidrigkeit), im Falle eines Unfalles erheblich mehr; man muss zumindest mit einer Teilschuld rechnen.

So kommen Sie auch bei Kälte und Schnee morgens schneller weg:

- Sprühen Sie alle Scheiben vor dem Nachtparken mit einem Klarlichtmittel ein. Damit wird das Abkratzen um vieles leichter.
- Das gehört ins Auto: Ein stabiler Eiskratzer mit glatter Kante gegen Eis und Reif, einer Sägezahnkante gegen dickere Eisschichten und einer Gummikante für nasse Scheiben.
- Nicht vergessen: Ein Handbesen, um den Schnee von Autodach, Kofferraum und Motorhaube zu kehren.
- Nehmen Sie abends die Scheibenwischer von den Scheiben weg. Sonst kann es nämlich passieren, dass am nächsten Morgen, wenn Sie den Motor anlassen, die Scheibenwischer über die vereiste Scheibe kratzen und dadurch die Gummilippen der Wischerblätter kaputtgehen.
- Entfernen Sie abends den größten Straßendreck von den Scheiben. Denn die feinen Schmutzpartikel können beim Eis entfernen Kratzer auf der Scheibe bilden.
- Front- und Heckscheibe mit einer Eisfolie abdecken hilft gegen langes Kratzen.
- Die richtige Technik: Erst waagrecht, dann von oben nach unten weschaben.

Salz auf dem Autolack

Die Sorge von Autobesitzern, ein für längere Zeit anhaftender salzhaltiger Schmutzüberzug könnte dem Wagen auf Dauer schaden, ist nach Angaben des ACE Auto Club Europa häufig unbegründet. „*Streusalz und getrocknete Salzlauge ist für neuzeitige Autolacke weniger schädlich als angenommen. Grundsätzlich kann Salz dem Klarlack nichts anhaben*“, sagt ACE-Autoexperte Christoph Birnstein. Fügt aber gleich einschränkend hinzu: „*Wenn das Salz auf der Karosserie verrieben würde, könnten die Kristalle wie Schleifpapier die Lackoberfläche beschädigen*“. Es sei deshalb auch keine so gute Idee, dem Salzfilm bloß mit einem feuchten Schwamm zu Leibe zu rücken. Wer sein Auto bei Minustemperaturen schonen wolle, der solle sich bei einer fälligen Zwischendurch-Reinigung lieber auf Front-, Rücklichter, Blinker und Kennzeichen beschränken sowie auf Front-, Heck- und Seitenscheiben. „*Das genügt fürs erste*“, so Birnstein. Dazu, vor dem Abstellen des Fahrzeugs immer noch einmal die Scheibenwaschanlage betätigen, um Schmutzpartikel zu beseitigen.

Wer sich trotz Minustemperaturen für eine Autowäsche entscheidet und dafür in eine Waschanlage fährt, sollte unbedingt ein Programm mit Trocknung wählen, andernfalls könnten Fahrzeugteile nach dem Waschgang einfrieren. Bei Eis in den Radkästen oder stark verschmutzten Felgen rät der ACE zu einer Vorreinigung mit einem Hochdruckreiniger. Klebestreifen auf den Türschlössern verhindern bei der Autowäsche im Winter das Einfrieren der Schließzylinder. Talkumpuder oder Glycerin auf den Türdichtungen sorgen dafür, dass durch gefrierendes Waschwasser nicht die Türrahmen vereisen.

Bei der Autopflege sollten die Fahrzeugbesitzer jetzt nach Lackschäden suchen und diese mit einem Lackstift ausbessern. Kleine Stein schläge durch den scharfkantigen Splitt begünstigen die Rostbildung, warnt Birnstein.

Der ACE empfiehlt, nach der winterlichen Frostperiode eine besonders gründliche Autowäsche vorzunehmen. Dazu gehört auch die Unterbodenwäsche in einer Waschstraße, sie ist in der Regel effektiver als die Reinigung in einer SB-Waschanlage. Bei älteren Fahrzeugen mit vergleichsweise ungeschütztem Motorraum sollte zudem eine Motorwäsche vorgenommen werden. Dazu sollte man sich laut ACE an eine Fachwerkstatt wenden, um etwaigen Problemen aus dem Weg zu gehen, die durch Wasser in der Elektrik auftreten können.

Vereiste Scheiben

Alternativ zur energiefressenden Standheizung, die programmiert morgens anspringt, verweist Birnstein auf Oma's Wärmflasche. Mit heißem Wasser gefüllt 20 bis 30 Minuten vor Fahrtantritt auf das Armaturenbrett gelegt, ergibt sich folgender Effekt: Das Eis taut auf oder zumindest so weit an, dass es leicht zu entfernen ist. Ein weiterer Vorteil: Durch die Erwärmung der Scheibe kann sich die Atemluft nicht mehr als Eisfilm an der Innenseite festsetzen.

Um erneutes Beschlagen zu vermeiden, hier noch ein Tipp: Bei Fahrtbeginn Gebläse anstellen und Lüftungsdüsen auf die Windschutzscheibe richten. Dann die beiden Sonnenblenden herunterklappen. Auf diese Weise zirkuliert die Luft besser hinter der Windschutzscheibe und sorgt so für freie Sicht.

Vorfahrt für Räumfahrzeuge im Einsatz

Nach § 35 VI der Straßenverkehrsordnung (StVO) genießen Räumfahrzeuge generell Vorrrechte: Auch ein auf der linken Autobahnspur langsam fahrender Schneepflug ist nach geltender Rechtsprechung nicht für entstandene Unfälle verantwortlich. Ein Autobahnbenutzer, der infolge Verstoßes gegen das Sichtfahrgebot (§ 3 I StVO) ein Räumfahrzeug zu spät erkennt, muss für beiderseits eingetretene Schäden alleine aufkommen. (OLG Koblenz, 28.01.2002, 12 U 1295/00)

Räumfahrzeuge sind in der Regel mit 20-25 Kilometer pro Stunde (Streufahrzeuge mit 40-55 Kilometer pro Stunde) unterwegs. Ratsam ist es, immer ausreichend Abstand zu einem fahrenden Räumfahrzeug oder Schneepflug zu halten, auch um nicht direkt in „*Salzfontänen*“ zu geraten. Da eine frisch geräumte Straße noch sehr glatt sein kann, ist eine besonders vorsichtige Fahrweise angebracht. Birnstein rät, Räumfahrzeuge nur dann zu überholen, wenn es der Straßenzustand wirklich erlaubt und es gefahrlos möglich ist. Bei Räumfahrzeugen im Gegenverkehr: Tempo verringern, möglichst weit rechts fahren oder kurz anhalten, bis der Pflug die Stelle passiert hat.



Kfz-Reparaturen Schmidt Für technische Neuerungen immer offen

Ralf Busse und Olaf Hüttker: „Wir arbeiten seit über 25 Jahren zusammen. Das klappt reibungslos und völlig unkompliziert. Zum Beispiel die Verteilung der neuen Reparaturfälle. Jeder macht alles, so wie es gerade gefordert ist, ansonsten ergänzen wir uns.“

Die Kfz-Reparaturwerkstatt Schmidt war bereits ein eingeführter Betrieb in Jöllnbeck, als die beiden im Sommer 2005 den Schlüssel überreicht bekamen. „Für uns beide war es wichtig, einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten. Das haben wir damals hinbekommen“, erinnert sich Ralf Busse. Wer in die Historie zurückblickt, dem fällt vielleicht noch die Rückwarth-Tankstelle an der Jöllnbecker Straße ein, wo heute die Sparkassen-Filiale steht oder die Aral an der Beckendorfstraße. Beides sozusagen Vorläuferbetriebe der Werkstatt am Tiesloh. „Das Tankstellengeschäft war für uns nie ein Thema. Wir bieten für Fahrzeuge aller Fabrikate bis 3 ½ Tonnen umfangreiche Werkstattdienstleistungen. Das beginnt bei Inspektion, HU/AU und Reifenservice, geht weiter über Reparaturen an Motor, Kupplung und Getriebe, bis hin zu Karosseriearbeiten und Beseitigung von Unfallschäden“, erläutert Olaf Hüttker.



Natürlich bleiben die beiden am Puls der Zeit: „Wir besuchen regelmäßig Fortbildungen, z.B. zur Fahrzeugelektronik, zur Klimawartung oder gerade ganz frisch zu den neuen Reifendruck-

Überwachungssystemen. Weiterhin überlegen wir natürlich, welche Serviceleistung unser Angebot sinnvoll ergänzen kann. Angedacht ist die Wartung von DSG-Getrieben“, führt Olaf Hüttker aus und Ralf Busse ergänzt: „Wir investieren natürlich. Das Testgerät für die Fahrzeugelektronik, ein neuer Bremsenprüfstand, ein neues System für den Lichttest. Die Anforderungen ändern sich und da gehen wir mit.“

Ralf Busse und Olaf Hüttker erleben ihre Kunden zwar preisbewusst, allerdings soll nicht an der Qualität gespart werden. Indem sie die Abläufe in dem Betrieb von der Reparaturannahme bis zur Rechnungsstellung optimieren, können sie als freie



Werkstatt diesem Kundenwunsch gerecht werden. Nicht gespart wird an der Qualität der Ersatzteile. „Irgendwelche Teile aus dem Internet bauen wir nicht ein. Wir müssen doch für unsere Arbeit geradestehen! Deshalb verwenden wir nur Bauteile mit Originalqualität“, betont Olaf Hüttker. Auf einen anderen Aspekt macht Ralf Busse aufmerksam: „Die Wartungsintervalle werden bei den neuen Fahrzeugen zwar immer länger, dafür werden Inspektion und Reparatur immer zeitintensiver. Nicht nur, weil die Autos heute sehr verbaut sind, wie wir sagen, sondern auch komplexer in der Technik, in den Aggregaten. Am Ende wird es dann leider für den Kunden tendenziell teurer.“



An einen sehr speziellen Reparaturfall erinnern sich beide mit einem Augenzwinkern: „Wir bekamen einen MG mit Mittelmotor und Motorschaden in die Werkstatt. Kühlwasser war auf die Kolben gelaufen und im Winter gefroren. Uns war leider entgangen, dass der Wagen mit einem hydraulischen Fahrwerk ausgestattet war. Als wir dann eine der dickeren Leitungen abbauten und uns das Öl in die Werkstatt sprudelte haben wir schon ziemlich verdutzt aus der Wäsche geschaut. Heute können wir darüber lachen, aber damals war das am Ende ein ziemlicher Aufwand.“

Ein Ausbildungsbetrieb ist die Werkstatt zwar nicht, aber Praktikanten aus Haupt-, Real- und Gesamtschule kommen jedes Jahr und lernen den Beruf des Kfz-Mechatronikers kennen. „Wir hatten auch schon ein Mädchen hier. Ist zwar immer noch selten in unserem Beruf, aber setzt doch langsam durch“, meint Ralf Busse.

Montags, mittwochs und freitags finden die TÜV-Abnahmen statt. Vielleicht könnte das ja Ihr erster Kontakt mit der Kfz-Werkstatt Schmidt im Tiesloh werden.

M.B.





• HU/AU • Inspektion
• Karosseriearbeiten • Reifenservice
• Klimaanlage-Service • Ölservice

Tiesloh 3 • 33739 Bielefeld
Tel. 0 52 06 70 100 • Fax 70 200

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr • Fr 8.00 - 15.00 Uhr • Sa 9.00 - 12.00 Uhr